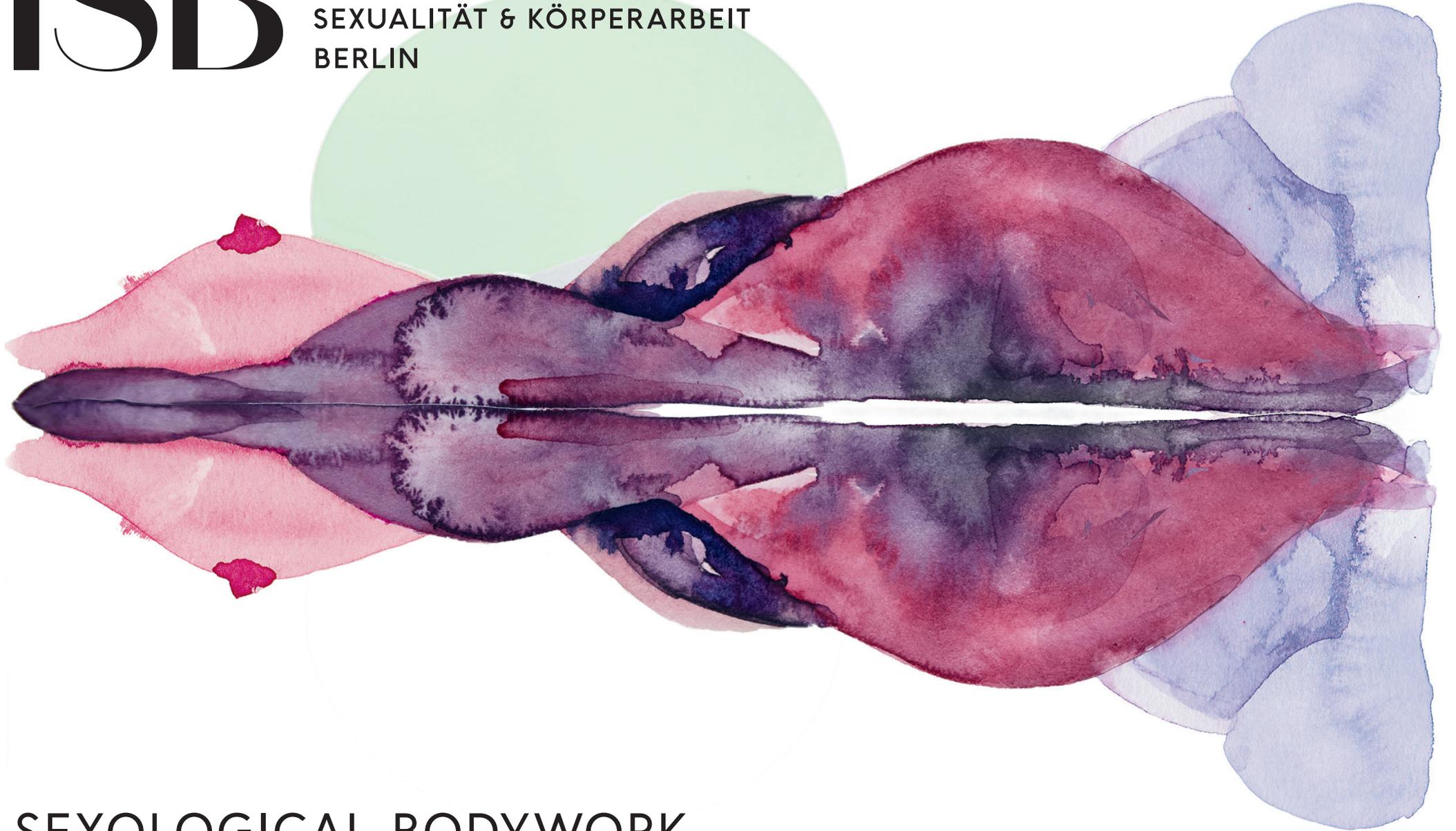


ISB

INSTITUT FÜR
SOMATISCHE BILDUNG,
SEXUALITÄT & KÖRPERARBEIT
BERLIN



SEXOLOGICAL BODYWORK

• Infos zur Jahresausbildung Berlin • 30. August 2021 - 31. August 2022

Was ist Sexological Bodywork?

Mit Sexological Bodywork finden Menschen in sich ein sinnlich-bewusstes Zuhause und zu einem authentischen Ausdruck ihrer Sexualität. Es ist eine lebendige, kreative und prozessorientierte Form der somatischen Körperarbeit.

Sexological Bodyworker*innen arbeiten unter anderem in den Feldern von Sexualpädagogik, Beratung, somatischem Coaching und ganzheitlicher Körperarbeit. Das Anliegen ist die Unterstützung einer selbst-bestimmten, selbst-bestätigten und selbst-regulierten Sexualität. Darüber hinaus auch die Vermittlung der Bedeutung von Körperlichkeit und Bewusstheit für ganzheitliches Wachstum und psychosomatische Gesundheit und im Sinne der Klient*innen.

In Einzelsitzungen oder Gruppen werden Menschen darin begleitet, ihren Körper differenzierter wahrzunehmen, um die sexuelle Gesundheit und Lebenskraft zu stärken. Sexuelle Gesundheit verstehen wir im Sinne der Weltgesundheitsorganisation WHO als

"untrennbar mit Gesundheit insgesamt, mit Wohlbefinden und Lebensqualität verbunden. Sie ist ein Zustand des körperlichen, emotionalen, mentalen und sozialen Wohlbefindens in Bezug auf die Sexualität und nicht nur das Fehlen von Krankheit, Funktionsstörungen oder Gebrechen.

Sexuelle Gesundheit setzt eine positive und respektvolle Haltung zu Sexualität und sexuellen Beziehungen voraus sowie die Möglichkeit, angenehme und sichere sexuelle Erfahrungen zu machen, und zwar frei von Zwang, Diskriminierung und Gewalt. Sexuelle Gesundheit lässt sich nur erlangen und erhalten, wenn die sexuellen Rechte aller Menschen geachtet, geschützt und erfüllt werden.

Es bleibt noch viel zu tun um sicherzustellen, dass Gesundheitspolitik und -praxis dies anerkennen und widerspiegeln."

Klient*innen können mit Sexological Bodywork neue Wege finden, ihr Potenzial für Lust und Genuss zu erweitern und sexuelle Souveränität und Intimität in ihr Leben zu integrieren.

So eröffnen sich vor allem Fähigkeiten, um

- das eigene sexuelle Wesen stärker zu erleben und zu verkörpern (erotisches Embodiment)
- sexuelle Erfahrungen und intime Begegnungen und Beziehungen (selbst-) bewusst zu gestalten (selbst-bestätigte Sexualität)
- erotische Bedürfnisse und das erotische Potenzial bewusster zu leben und zu regulieren (erotisches Empowerment)
- tiefere Verbundenheit mit einem sinn-vollen Leben sowie erfüllende Beziehungen zu schaffen.

Sexological Bodywork-Ausbildungslehrgang

Der Ausbildungslehrgang vereint sexualwissenschaftliche Inhalte mit somatischer und sinnlicher Körperarbeit. Sexological Bodyworker*innen sind somatische Sexualcoaches mit einem Fokus auf sexueller Bildung. Teilnehmende werden in ganzheitlicher Somatik und erotischem Embodiment, Coachingkompetenzen, Kommunikation und Gesprächsführung, Sitzungs-Struktur und professionellem Arbeiten, Berufsethik, Grenzen und Konsens als auch der Anleitung von Gruppen unterrichtet.

Die Kursteilnehmenden lernen die verschiedenen Techniken und Methoden von Sexological Bodywork kennen und integrieren diese zunächst in die Selbsterfahrung. Durch die Erweiterung des eigenen somatischen Erfahrungs- und Lernfundus erleben sie, wie Menschen Sexualität somatisch lernen und verändern können. Geduldiges Mitgefühl, forschende Neugierde und achtsame, selbstbestimmte Praxis über eine längere Zeit ermöglichen Integration und Verkörperung des Lernens.

Unsere Methodik ist beeinflusst von verschiedenen Ansätzen der Körperarbeit, des therapeutischen Arbeitens, somatischen Lernens und der sexuellen Bildung. In seiner Entstehung ist Sexological Bodywork zudem von Systemen und Ansät-

Das Training wird bei Erfüllung aller Anforderungen mit dem Zertifikat zur*in „Sexological Bodyworker*in ISB“ abgeschlossen. Mit dieser Zertifizierung ist eine Mitgliedschaft im Europäischen Berufsverband für Sexological Bodyworker*innen möglich (European Association for Sexological Bodyworkers EASB www.easb.eu und www.sexologicalbodyworkers.eu).

In der Grundhaltung von Sexological Bodywork steht der Mensch im Mittelpunkt, unabhängig von Geschlecht, Alter, gesellschaftlicher Positionierung, sexueller Identität und Orientierung. Wir möchten mit diesem Training einen begleiteten explorativen Raum für sexuelles Lernen und das Erfahren von verkörperten, sinnlichen und lustvollen Zuständen öffnen. Es ist uns ein Anliegen, Erfahrungsräume zu ermöglichen, in denen wir uns emotional belastender Prägungen, religiöser und spiritueller Dogmen, kultureller Vorbehalte und sexueller Gewohnheiten und Muster bewusst werden und diese verändern können.



Methoden von Sexological Bodywork

Eine Haltung von verkörperter Präsenz und Achtsamkeit

Diese erlaubt es, sowohl im eigenen sexuellen und intimen Erleben als auch in der Klient*innenbegleitung wahrzunehmen, wann man im Kontakt mit dem Gegenüber ist und wann man den Kontakt zu sich und anderen verliert. So können Ressourcen und Fähigkeiten entwickelt werden, die Verbindung wieder aufzunehmen.

Spüren und Ausdrücken persönlicher Grenzen, Bedürfnisse, Wünsche und Möglichkeiten und Umgang mit Konsens

Die Fähigkeit zu Konsens in der Körperarbeit, sozialen Interaktionen, Beziehungen und intimen Begegnungen setzt somatische Selbstwahrnehmung, die eigene Selbstfürsorge und bewusste Kommunikation voraus. Wer die eigenen Grenzen spürt und achtet, gewinnt auch Kapazitäten und Mitgefühl für die Einhaltung von Grenzen anderer. Wer sich und dem eigenen Körper vertraut, fühlt sich sicher genug, Neues und Unbekanntes zu erforschen. Während des gesamten Ausbildungslehrgangs sind die Teilnehmenden eingeladen, diese Fähigkeiten zu festigen.

Bewusste Kommunikation

Bewusste Kommunikation ist ein wichtiges Mittel in der Arbeit mit Sexological Bodyworker*innen. Im Vorgespräch werden Themen und Gefühle erforscht und Lernziele formuliert. Während der Körperarbeit wird durch die Verbalisierung von Körperwahrnehmungen und Gefühlen das sinnlich-sexuelle Vokabular erweitert.

Zudem wird durch erhöhte Aufmerksamkeit und bewusstes Üben das Empfinden verfeinert und im Bewusstsein verankert. Im Nachgespräch wird die Erfahrung wieder aufgegriffen und das Lernen reflektiert.

Kommunikation dient dazu, persönliche Themen und Muster zu erkennen und sich so der eigenen Sexualität bewusster zu werden - die Grundlage für Entwicklung und Veränderung. Außerdem unterstützt Sexological Bodywork die Entwicklung der individuellen sexuellen Identität durch aufklärende Gespräche rund um Fragen der Sexualität. Oftmals kann mit wenigen Fakten bereits ein offener und entspannter Umgang mit dem Thema gefunden werden, alte Tabus, Scham, Ängste und Vorbehalte können angeschaut oder widerlegt werden.

Atemarbeit

Bewusste Atmung unterstützt Präsenz, Genuss und Ekstase. Die Ausbildung bietet eine Einführung in unterschiedliche Atemtechniken zur Regulierung emotionaler und erotischer Erfahrungen.

Orgasmic Yoga

In eigens gestalteten Selbstliebe-/ Masturbationsritualen lernt die praktizierende Person ihre Fähigkeit zu Genuss, sexueller Erregung und Intensität sowie den individuellen sinnlichen Ausdruck zu erweitern. Sexological Bodywork lädt dazu ein, vor allem mit den körpereigenen Elementen wie Selbstberührung, Atem, Stimme, Bewegung und fokussierter Aufmerksamkeit spielerisch zu forschen.

Masturbationscoaching / Orgasmic Yoga Witnessing

Ein an das Authentic Movement angelehnter Ansatz, der Klient*innen dabei unterstützt, einschränkende Gewohnheiten des verkörperten Seins und der Selbstliebe aufzulösen und das erotische Erleben zu vertiefen.

Bewusste Berührung

Ob Massage, Körperarbeit oder persönlicher Kontakt, bewusste Berührung ist eine Grundlage zur Entwicklung verschiedenster Berührungsqualitäten. Mit bewusster Berührung fühlt sich die empfangende Person gemeint und ist die berührende Person in Kontakt mit sich selbst und dem Gegenüber. So kann ein Vertrauensraum entstehen und prozessorientierte Arbeit aus dem Moment gelingen.

Mapping-Techniken

Mappingmethoden unterstützen das Vertrautwerden und Spüren des Körpers durch das Erstellen einer Empfindungs-, -Gefühls- oder Lustlandkarte durch interne oder äußere Berührung. Diese Methodik kann am gesamten Körper, genital und anal angewendet werden.

Genital-Meditation

Ein achtsamer Erfahrungsraum, in dem die empfangende Person durch absichtslose, langsame und sich wiederholende Berührungen der Genitalien lernt, sich detaillierter und intensiver zu spüren. Damit ist es auch möglich, sich von zielgerichtetem Orgasmus-Erleben zu lösen, sexuelle Erregung im Körper zu kultivieren und eine meditative Präsenz im sinnlichen Erleben und in aufkommenden Gefühlen zu entwickeln.

Taoistische Erotische Massage

Eine aktivierende Massage, bei der die empfangende Person eine aktive Rolle einnimmt, um die eigene Erfahrung mittels Atem, Stimme, Bewegung und fokussierter Aufmerksamkeit zu vertiefen.

Ekstatische Zustände

Eine Besonderheit in der Methodik von Sexological Bodywork ist das Erforschen sinnlich-bewusster Zustände, die in ihrer intensiven Präsenz und Fülle als ekstatisch oder tranceähnlich erlebt werden können. In diesem meditativen Zustand können sich Menschen ihres Körpers als Quelle von Wissen, Freiheit und Verbundenheit bewusst werden. Im sicheren und begleiteten Rahmen der Sexological-Bodywork-Ethik erlernen Menschen durch die genannten Elemente von Atem, Stimme, Berührung und fokussierter Aufmerksamkeit somatische Regulierungsfähigkeiten und somit den Zugang zu ekstatischen Zuständen.

Begleitung im Umgang mit Narbengewebe

Verschiedene Berührungstechniken unterstützen Klient*innen in der Exploration, Entspannung und Re-Sensibilisierung vernarbten Gewebes am gesamten Körper, insbesondere an Brust und Genitalien.

Core Erotic Theme

Das Erforschen des eigenen erotischen Kernthemas kann als ein Schlüssel zum Verständnis individueller Erregungsmuster dienen. Dies kann zu größerer Bewusstheit über die eigene Sexualität verhelfen und Wandlungsprozesse und erotische Selbstfürsorge unterstützen.

Weitere Ausbildungsinhalte

Körperarbeit, Somatik und sexuelle Biographie

Teilnehmende lernen...

- die Vertiefung somatischer Wahrnehmung auf physischer, psycho-emotionaler und energetischer Ebene
- das Begleiten von Klient*innen in aktives und selbstbestimmtes Empfangen von Berührung durch die Kernelemente Kommunikation, Atem, Stimme, Bewegung und (Selbst-)Berührung
- anatomisches Wissen zu Beckenboden, Erregung und Orgasmus
- das Erkennen, Berühren und Erspüren der Anatomie diverser Genitalkonfigurationen
- die Entwicklung des homologen Embryonalgewebes bis zum erwachsenen Genital.
- Neben der konkreten Anatomie wird außerdem im Begleitprozess mit dem* der Klient*in die gefühlte und energetische Anatomie u.a. in Bezug auf Geschlechtsidentität berücksichtigt.
- Körperarbeits- und Massagetechniken und unterschiedliche Berührungsqualitäten
- Menschen in der Überwindung von Scham zu unterstützen und senso-motorische Taubheit und "genitales Vergessen" zu überwinden
- grundlegendes Wissen zu Trauma und Nervensystem in Bezug auf die eigene Selbstregulierung und das trauma-informierte Arbeiten mit Klient*innen
- Teilnehmende wie Klient*innen erforschen ihre Ressourcen für größere Resilienz. Sie entwickeln Fähigkeiten, um Sicherheit in sich selbst und Verbindung in Kontakt zu finden. Die gleichen Ressourcen verhelfen dazu, Genuss und Erregung zuzulassen und zu erweitern.

Professionelles Arbeiten

Teilnehmende erarbeiten...

- Schritte zum Aufbau einer erfolgreichen Sexological-Bodywork-Praxis
- lernen den Aufbau einer klient*innenzentrierten Sitzungsstruktur mit Vorgespräch, Lernzielfindung, Auftragsvereinbarung und Nachgespräch und Zeitmanagement
- bekommen einen Überblick über mögliche Themen und Fragestellungen ihrer Klient*innen und wie sie damit arbeiten
- lernen, wie sie mit Ärzt*innen, Psychotherapeut*innen und anderen Gesundheitsexpert*innen kooperieren können und wann es Sinn macht, Klient*innen weiterzuleiten



Für wen ist der Lehrgang? Anmeldevoraussetzungen

Die wichtigste Basis in diesem Ausbildungslehrgang sind die ganz individuelle Herzensmotivation und das gemeinschaftliche Lernen. Sexualität und Verkörperung sind auch soziale Größen: Neben aller theoretischen und Methodengrundlagen entfaltet sich somatisches Lernen vor allem über die Erfahrung jedes einzelnen Menschen und die Vielfalt aller. Wir lernen voneinander und miteinander.

Dieser Lehrgang ist zum Einen als Grund- und Weiterbildung für Menschen konzipiert, welche an vertiefenden Lernthemen der Sexualität interessiert sind oder bereits in der Körper- oder Sexualarbeit tätig sind, wie z.B. Masseur*innen, Sexualpädagog*innen, Sexualtherapeut*innen, Sexarbeiter*innen, Yogalehrer*innen, Coaches oder andere anverwandte Berufsrichtungen.

Zum Anderen möchten wir als Institut einen inklusiven Raum für Lernen und Austausch schaffen. Der Lehrgang richtet sich ausdrücklich an eine Vielfalt von Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen wie Geschlechter-Identitäten, sexueller Orientierungen, Körperdiversitäten, Lebensalter, Herkunft, gesellschaftlicher Positionierung und persönlichen wie beruflichen Vorerfahrungen. Wenn du für eine Teilnahme besondere Bedürfnisse hast, sprechen wir gerne persönlich mit dir über individuelle Fragestellungen.

Der Lehrgang ist eine Ausbildung, in der eigene Selbstverantwortlichkeit, grundlegende psychische Stabilität und professionelle Perspektive vorausgesetzt wird. Das Format ist kein reiner Selbsterfahrungsworkshop und auch kein Therapieersatz.

Die Teilnehmenden brauchen für das Training eine Highspeed-Internetverbindung.

Ausbildungszeiten und -aufbau

Verpflichtender Einführungskurs: 15. – 17. Januar, 14. – 17. Mai 2021

Modul 1: Online-Studium I: 30. August – 11. November 2021

Modul 2: Intensivstudium vor Ort I: 12. November – 19. November 2021
(<https://www.village.berlin/>)

Modul 3: Online-Studium II: 20. November 2021 – 27. März 2022

Modul 4: Intensivstudium vor Ort II: 28. März – 3. April 2022
(<https://www.village.berlin/>)

Modul 5: Praxis-Phase mit supervidierten Sessions: 4. April – 31. August 2022

Die Erfüllung aller Pflichtaufgaben des Online-Studiums ist Voraussetzung zur Teilnahme an den Vor-Ort-Modulen.

Verpflichtender Einführungskurs

Zur Teilnahme am Ausbildungslehrgang ist der Besuch eines Einführungskurses verpflichtend. Der Kurs (Freitag-Sonntag) gibt einen Einblick und einen groben Überblick über die allgemeine Herangehensweise und die Methoden von Sexological Bodywork. Dieser Kurs kann auch unabhängig vom Ausbildungslehrgang besucht werden. Sollte es dir aus einem wichtigen Grund nicht möglich sein, an einem Einführungskurs teilzunehmen, sprich uns bitte darauf an.

Modul 1: Online-Studium

Das Online-Studium dient der Vorbereitung, Vertiefung und Integration der Vor-Ort-Module. Der Kern des Selbststudiums ist die eigene achtsame somatische und erotische Praxis als Grundlage für ein tiefgreifendes verkörpertes Lernen. Während des Online-Studiums greifen die Teilnehmenden auf eine Fülle von Bildungsressourcen zu, die ein breites theoretisches Wissen zu den Modalitäten bieten. Mit Hilfe von Text- und Videomaterial werden konkrete Praktiken vermittelt, welche im praktischen Selbststudium Anwendung finden. Videolektionen und -konferenzen begleiten das Lernen durch die gesamte Zeit.

Im Online-Forum wird Unterstützung und Vernetzung durch gemeinschaftlich-kollaboratives Lernen gefördert. Regelmäßige Video-Calls innerhalb einer kleinen Bezugsgruppe unter Leitung einer*s zertifizierten Sexological Bodyworker*in begleiten die persönliche Erfahrung auf ganz individueller Ebene. Videocall-Teachings mit ausgewählten Lehrenden u.a. zu den Themen Beckenboden, Kontakt in der Begleitarbeit und Trauma ergänzen das Onlinestudium. Die Teilnehmenden müssen mindestens +/-10 Stunden pro Woche für das praktische und theoretische Selbststudium, die Bezugsgruppe und die Supervision einplanen. Einen Teil der Lernmaterialien im Online-Forum gibt es nur auf Englisch.

Module 2 + 4: Intensivstudium vor Ort

In den Vor-Ort-Modulen kommen die Teilnehmenden und das Lehrteam zusammen, um gemeinsam die Inhalte des Online-Studium zu ergänzen. Die zuvor erlernten Fähigkeiten werden weiterentwickelt und das Wissen und die somatische Erfahrung mit den Lehrenden, anderen Teilnehmenden sowie bereits zertifizierten Sexological Bodyworker*innen als Begleitpersonen vertieft. Dabei werden die Teilnehmenden darin unterstützt, sich mit ihren persönlichen Themen und individuellen Herausforderungen in der Ausübung der Tätigkeit als Sexological Bodyworker*innen weiterzuentwickeln und zu profilieren.

Modul 5: Supervidierte Praxis-Sitzungen

Nach dem 2. Vor-Ort-Modul wird das Heimstudium weiter fortgesetzt. Erarbeitet werden Inhalte zum Aufbau einer erfolgreichen Geschäftspraxis und die eigene Lernstruktur während des Praxiszeit. Themen sind unter anderem die eigene Vision, das Geschäftsmodell, Werbung und unterstützendes Netzwerk, Rechtsfragen und Berufsethik.

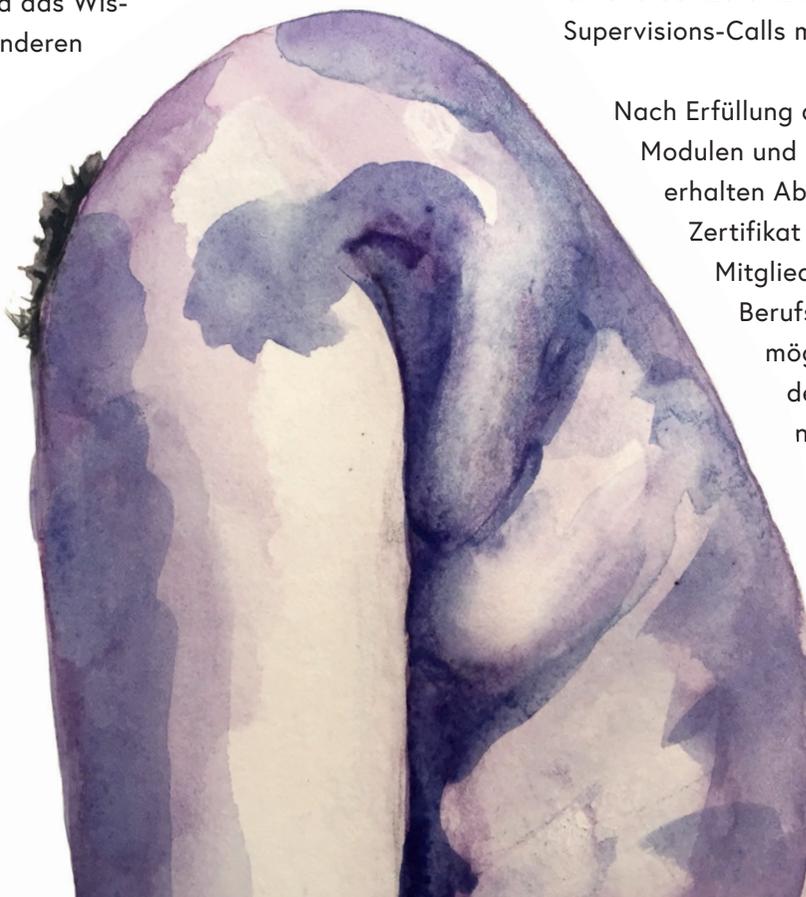
Während 5 Monaten sammeln die Teilnehmenden insgesamt 50 „Genusspunkte“, um die Zertifizierung abzuschließen. Sie vertiefen und verinnerlichen die erlernten Techniken und die professionelle Praxis, indem Sie Einzelsitzungen und längere Klient*innen-Begleitungen für Einzelpersonen, Paare und andere Beziehungskonstellationen oder auch Gruppenkurse geben. Alle Teilnehmenden werden dabei durch eine*n zertifizierte*n Sexological Bodyworker*in unterstützt, die*der von Beginn des Selbststudiums an für Fragen und Feedback zur Verfügung steht. Über die Praxissitzungen schreiben die Studierenden Protokolle und schicken diese für unterstützendes Feedback an ihre Begleitperson.

Der Fokus des Lernens liegt darauf, eine sichere Umgebung für sich und die Klient*innen zu schaffen, in klaren Grenzen und Modalitäten zu arbeiten und Lernziele zu vereinbaren und zu verfolgen. Außerdem teilen die Studierenden eine Zusammenfassung ihres Lernens im Online-Forum mit den Mitstudierenden.

Während der Zertifizierungsphase finden regelmäßige Supervisions-Calls mit der Begleitperson statt.

Nach Erfüllung aller Pflichtaufgaben, der Teilnahme an den Modulen und der Supervision der Praxis-Sitzungen erhalten Absolvent*innen das Sexological-Bodywork-Zertifikat ISB. Mit dieser Zertifizierung ist eine Mitgliedschaft im Europäischen und amerikanischen Berufsverband für Sexological Bodyworker*innen möglich. Damit verpflichten sich die Praktizierenden zur Einhaltung der ethischen Berufsrichtlinien. Diese sind nachzulesen unter:

European Association of Sexological Bodyworkers EASB: [www.easb.eu/ueber-uns/ethics/](http://www.easb.eu/) Association of Certified Sexological Bodyworkers ACSB: www.sexologicalbodyworkers.org/ethics/



Lehrgangssprache

Der Unterricht und die Kommunikation im Rahmen des Lehrgangs wird in deutscher Sprache abgehalten. Die Grundtexte des Online-Forums und einige Materialien sind ebenfalls deutsch. Jedoch muss bedacht werden, dass die praktischen Video-Demonstrationen und eine Vielzahl an Links und Texten nur in englischer Sprache verfügbar sind. Daher sollten Teilnehmende mindestens über ein besseres englisches Grundwissen verfügen. Im Zweifelsfall ist die Übersetzung von Texten mit Online-Übersetzungstools möglich.

Kursgebühr

Für die gesamte Ausbildung von August 2021- August 2022: 3950€

Die Kursgebühr beinhaltet:

- den Zugang zum Online-Forum, Materialien fürs Selbststudium zu Hause, Video-Demonstrationen, Videocall-Teachings externer Fachexperten und eine Jahresmitgliedschaft für The New School of Erotic Touch und The Orgasmic Yoga Institute, den 2 Hauptquellen des Online-Studiums.
- Begleitende zoom-Calls durch das gesamte Training mit einer Bezugsgruppe, Studierenden der höheren Levels und mit dem Lehrteam
- zoom-Supervisionen während des Praxismoduls mit Studierenden der höheren Levels und mit dem Lehrteam
- die meisten Kursunterlagen + alle Praxismaterialien vor Ort wie z.Bsp. Öl, Ölf Flaschen, Hygieneausstattung)
- das Catering für Mittagessen im Village/ Berlin

Frühbucher*innenpreis bei Zahlung des gesamten Betrags bis 2,5 Monate vor Kursbeginn: 3650€

Zusätzliche Kosten

- Pflichtliteraturkauf ca. 150€
- Eigenbedarf an Praxismaterialien (z.Bsp. Nitrilhandschuhe, Massageöl, Gleitgel, Massagebank...)
- mind. 2 professionelle Sitzungen bei einem Practitioner nach Wahl: ca. 400€
- der Besuch eines verpflichtenden Einführungskurses vorab: 390/350€

Die Kursgebühr beinhaltet keine Unterkunft + weitere Verpflegung neben der oben erwähnten während der Vor-Ort-Module oder Reisekosten.

Um einen Platz im Ausbildungslehrgang zu reservieren, muss der nicht erstattungsfähige Zahlungsbetrag von 500€ auf dem unten genannten Konto eingegangen sein.

Um den Frühbucher*innenpreis zu erhalten, muss der vollständige Betrag bis zum 17. Mai 2021 auf dem unten genannten Konto eingegangen sein.

Die gesamte Kursgebühr muss bis spätestens 1 Monat vor Beginn des 1. Online-Moduls am 31. Juli 2021 vollständig bezahlt sein.

Solltest du individuelle Zahlungsoptionen wünschen, sprich uns bitte darauf an.

Förderteilnahme

Für unsere Ausbildungslehrgänge und weiteren Angebote bieten wir in unterschiedlichem Umfang geförderte Teilnahmeplätze. Für die Ausbildung 2021/22 teilen wir den Umfang eines gesamten Platzes (3950€) nach Bedarf auf die Bewerbenden auf. Dieses Angebot ist uns ein Anliegen, um relevante Lebensumstände und soziale Bedingungen zu berücksichtigen. Das Angebot richtet sich an:

- Menschen, die weniger finanzielle Möglichkeiten für die Teilnahme an hochpreisigen Bildungsangeboten haben, z.Bsp. Arbeitslose oder Geringverdienende
- Berufsgruppen, für die die Ausbildungsinhalte relevant sein können, welche aber selbst sozial stigmatisiert und teilweise finanziell benachteiligt sind, z.Bsp. Sexarbeitende
- Menschen, welche aufgrund ihrer kulturellen, geschlechtlichen oder körperlichen Identität schlechteren Zugang zu finanziellen Ressourcen haben oder in normativen Kontexten nicht angesprochen und daher gesellschaftlich weniger beteiligt und in ihren Fähigkeiten und ihrem Wissen nicht berücksichtigt werden, sprich z.Bsp. LGBTQIA* , BIPoC, geflüchtete Menschen, Menschen die behindert werden und/oder funktionell divers sind.

Falls du dich angesprochen fühlst oder einen weiteren Grund für eine Unterstützung hast, sprich uns gerne an. Es gibt keinen garantierten Anspruch auf eine Förderung und die Höhe der individuellen Förderung liegt in unserem persönlichen Ermessen.

Kontoverbindung:

ISB Berlin GbR

IBAN: DE34 4306 0967 1028 2101 00

BIC / SWIFT: GENODEM1GLS

Betreff: Ausbildungslehrgang 2021

Orte

Modul 2 + 4 (1.+2. Vor-Ort-Modul) finden im Village Berlin statt (www.village.berlin). Das Village ist ein queeres Community Center und somatisches Zentrum im Herzen der Stadt.

Bei Interesse an einer Teilnahme am Training schreibe bitte an info@isbberlin.com, um das Anmeldeformular zugeschickt zu bekommen.

Erstattung und Abmeldung

- Eine Anzahlung von 500€ reserviert dir einen Platz in der Ausbildung. Diese Anzahlung wird unter keinen Umständen zurück erstattet.
- Ab dem 15. Juli 2021 wird auch ein bereits gezahlter Gesamtbeitrag nicht mehr erstattet (auch bei Krankheit oder Unfall) .
- Bei späterer Abmeldung (auch bei Krankheit oder Unfall) wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig.
- Bei vorzeitigem Abbruch des Kurses erfolgt keine Rückerstattung der Seminarkosten. Wir empfehlen den Abschluss einer Rücktrittsversicherung.

Die Ausbildung 2021 findet ab 14 Level-1 Studierenden statt. Im unwahrscheinlichen Fall, dass wir diese Zahl nicht erreichen, erstatten wir die von dir bereits gezahlte Teilnahmegebühr vollständig zurück. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

Lehrenden-Team



Maren Scholl

Als somatischer Coach begleitet Maren Menschen mit ihren Herzensanliegen: ihre Visionen in die Welt zu bringen und ihr Wesen zu verkörpern. Als Schwerpunkt unterstützt sie Menschen darin, ihre Sexualität zu

entdecken und zu vertiefen und bewusster in Körper, Geist und Lust zu leben. Ihre Motivation ist es, Menschen für ein sinn-volles und selbstbestimmtes Leben zu begeistern. Mit ihren Kursen schafft sie spielerische wie heilsame Möglichkeitsräume für Vielfalt, Verbindung und Begegnung. Sie ist Mitbegründerin des ISBBerlin und neben ihrer Leidenschaft für Sexological Bodywork/Somatic Sex Education ausgebildet in trauma-orientierter ganzheitlicher Körperarbeit (Holistic Bodywork), dem Pantarei Approach sowie Lomi-Lomi-, Thai-Yoga und Tantramassage. Auch mit ihrer langjährigen Erfahrung mit Tao, Kink und BDSM begleitet sie Menschen in differenzierten Räumen auf verschiedenen Ebenen ihres lust- und sinnvollen Seins. www.enter-space.net

Assistenzlehrende

Das ergänzende Assistenz-Lehrteam als auch das Lehrteam der zoom-Teachings wird zeitnah vor Beginn der Ausbildung bekannt gegeben.



Nino Mar Seliz

Nino ist somatisch-systemischer Berater und Therapeut, Coach, somatischer (Sexual-) Pädagoge, Workshopleiter und angehend lehrend für die Methode Sexological Bodywork. Nino arbeitet in eigener Praxis in Berlin mit

Einzelpersonen, Paaren und Gruppen und bietet Sessions, Sitzungen und Workshops im weitesten Sinne zu den Themenbereichen Sexualität, Beziehungen, Identität und Körper an (Fokus: queer_barrierefrei_ diskriminierungssensibel_heterofriendly_traumainformiert_dtsch/engl_zugängliche Preispolitik). Nino ist mehrfach als Körperarbeiter zertifiziert. Kollektive Räume, die Menschen in Selbstbestimmung und Empowerment unterstützen sind Nino ein Herzensanliegen. Außerdem ist er Papa* seit 2013 in einer Regenbogenfamilien-konstellation. www.verkoerperungsatelier.com

Postanschrift: ISB Berlin GbR • Oudenarder Str. 16 • 13347 Berlin

www.isbberlin.com • info@isbberlin.com

Maren: 0176 / 10 32 07 42 • Nino: 0151 / 56 11 36 35

alle Bilder © mail@biancagabriel.de / isbb plakat unter <https://bit.ly/3g22tq1>